



TRAININGS TIPP

BEISSHEMMUNG



Die sogenannte Beißhemmung ist im Zusammenleben von Hunden untereinander und auch im Umgang mit den Menschen ein wesentlicher Bestandteil. Hundewelpen erlernen diese ansatzweise schon in den ersten Lebenswochen in ihrer Familie. Schauen wir uns das doch einmal genauer an!

Die Beißhemmung wird im Sozialspiel mit den Wurfgeschwistern zwischen der (7. -10.Woche) erlernt. Diese muss dann erst auf andere Sozialpartner übertragen werden. Es ist also wichtig dem Hund zu vermitteln, dass dies auch gegenüber Menschen gilt. Wir sollten dem Hund also bewusst Alternativen anbieten, beispielweise Spielzeug und Kauwurzeln (Kaffeeholz) und richtiges spielen mit dem Menschen fördern.

Wenn dein Hund dich einmal erwischt sage „AUA“ drehe dich etwas weg und biete eine Alternative an. Bei besonders agilen Hunden und mit Kindern im Haushalt, kann der Einsatz einer Hausleine helfen um den Hund aus Situationen wegführen zu können, wenn er überdreht.

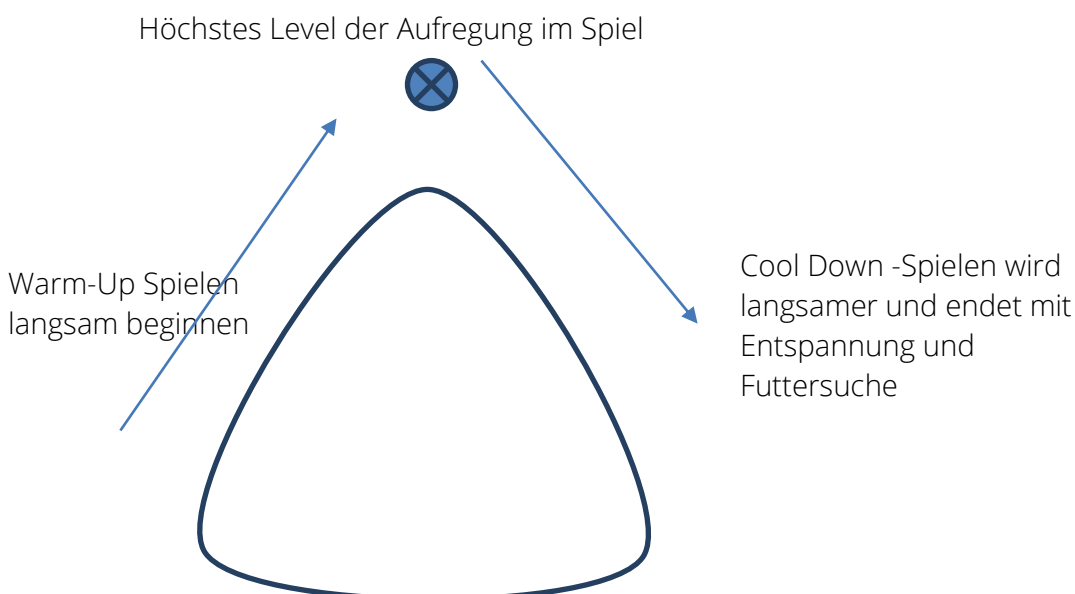
Das Erregungslevel beachten und Entspannung beim Hund fördern. Häufig ist besonders am Nachmittag/ Abend des Tages eine Zeit wo viele Welpen hochdrehen und mehr zwicken. Überdenke euren Tagesablauf und Sorge für genug Ruhephasen bei deinem Hund.

Richtiges Spielen mit dem Hund

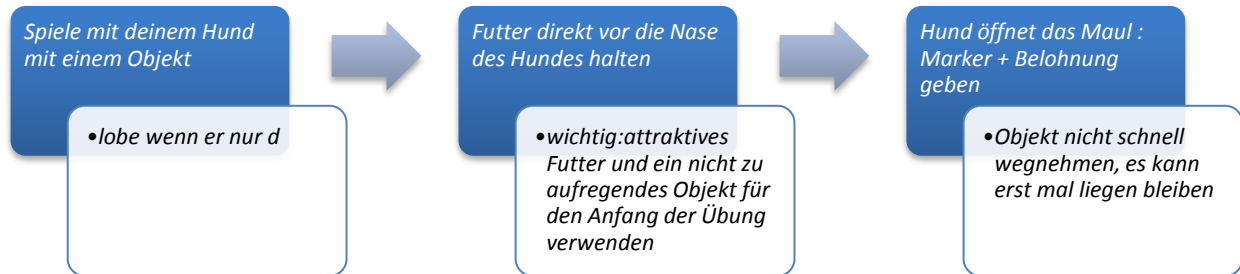
- Start-und Endritual um unerwünschtem Verhalten und Frust vorzubeugen
- Körpersprache des Hundes beachten/ lesen lernen, vorallem Konflikt-und Stresszeichen erkennen
- Richtiges „tauschen“ mit Spielzeug
- Übungen zur Beißhemmung mit dem Welpen trainieren → lieber mit Objekt spielen
- Vorlieben des Hundes beachten und versuchen mit einzubauen
- Kurze Einheiten, lieber öfter als lange und zu wild

Erregungskurve beim Spielen

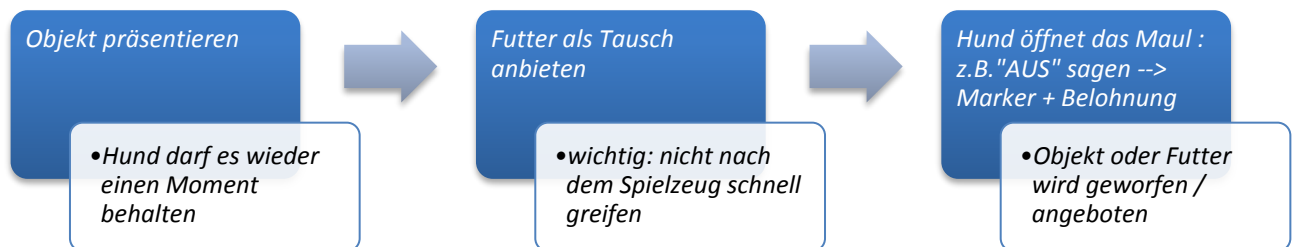
- gilt für Spiel zwischen Hund-Mensch aber auch Hund-Hund
- beugt unerwünschtem Verhalten im Spiel vor: z.B. in die Hände beißen, Balljunkie-Verhalten, Mobbing anderer Hunde etc. → **Stichwort: Erregungslevel**



Schritt 1:



Schritt 2:



Schritt 3:

